

# Inhaltsverzeichnis.

Kapitel.

Seite.

## I. Der Wald und die Forstwirtschaft.

1. Vom Vorkommen der Wälder . . . . .	1
2. Der Wald in seinen Beziehungen zur Befriedigung der Bedürfnisse des täglichen Lebens . . . . .	3
3. Vom Einfluß des Waldes auf die Witterungserscheinungen, das Klima und den Boden . . . . .	9
4. Des Waldes Einfluß auf die Wohnlichkeit und Schönheit des Landes . . . . .	15
5. Vom Einfluß des Waldes auf den physischen und geistigen Zustand des Volkes . . . . .	21
6. Die Aufgabe der Forstwirtschaft . . . . .	23
7. Warum hat die Forstwirtschaft bis jetzt keine größern Fortschritte gemacht? . . . . .	28
8. Wenn und wo kann die Forstwirtschaft ihre Aufgabe lösen? . . . . .	34
9. Was kann und darf der Staat zur Förderung des Waldwesens thun? . . . . .	37
10. Welchen Einfluß üben die Eigenthumsverhältnisse auf die Bewirtschaftung der Waldungen? . . . . .	44
11. Die Servituten und ihre Beziehungen zur Forstwirtschaft . . . . .	49
12. Welchen Einfluß übt die Größe der Waldungen auf die Behandlung derselben? . . . . .	53
13. Die Aufgabe der Forstbeamten . . . . .	56

## II. Von den Witterungserscheinungen und vom Klima.

14. Von den Witterungserscheinungen im Allgemeinen . . . . .	59
15. Wärme und Kälte . . . . .	60
16. Die Luftströmungen (Winde) . . . . .	63
17. Die wässerigen Niederschläge . . . . .	65
18. Vom Klima . . . . .	70

**III. Vom Boden.**

19. Von der Entstehung des Bodens . . . . .	73
20. Von den verschiedenen Bodenarten . . . . .	77
21. Der Humus . . . . .	80
22. Vom Untergrund . . . . .	83
23. Von der Bodendecke . . . . .	84
24. Von den Beziehungen des Bodens zu den Pflanzen . . . . .	87
25. Was kann für die Erhaltung und Verbesserung des Waldbodens gethan werden? . . . . .	92

**IV. Von den Pflanzen.**

**A. Allgemeines.**

26. Vom Bau und den Bestandtheilen der Pflanzen . . . . .	96
27. Vom Keimen und Wachsen der Pflanzen . . . . .	99
28. Von der Ernährung der Pflanzen . . . . .	105
29. Von der Fortpflanzung und vom Tode der Pflanzen . . . . .	110
30. Vom Verhalten der Pflanzen gegen das Klima und den Boden . . . . .	114
31. Vom Einfluß des Lichtes auf die Pflanzen . . . . .	118

**B. Beschreibung der forstlich wichtigen Pflanzen.**

32. Die Rothtanne . . . . .	119
33. Die Weißtanne . . . . .	121
34. Die Föhre . . . . .	122
35. Die Lärche . . . . .	125
36. Die Arve . . . . .	125
37. Die Tanne . . . . .	128
38. Die aklimatisirten Nadelhölzer . . . . .	128
39. Die Buche . . . . .	129
40. Die Eichen . . . . .	131
41. Die Ahornen . . . . .	134
42. Die Esche . . . . .	136
43. Die Ulmen . . . . .	138
44. Die Hagenbuche und die Hopfenbuche . . . . .	139
45. Die Birke . . . . .	139
46. Die Erlen . . . . .	140
47. Die Linden . . . . .	142
48. Die Parreln . . . . .	143
49. Die Weiden . . . . .	144
50. Der Kirschbaum und die wilden Apfel- und Birnbäume . . . . .	145
51. Die zahme Kastanie . . . . .	146
52. Die großen Sträucher . . . . .	146
53. Die exotischen oder eingeführten Laubhölzer . . . . .	148
54. Die Forstunkräuter . . . . .	149

**V. Die dem Walde nützlichen und schädlichen Thiere.**

55. Die Hausthiere . . . . .	152
56. Das Wild und die Ragethiere . . . . .	155
57. Die Insekten . . . . .	157
58. Die Vögel . . . . .	169
59. Die nützlichen Säugethiere und Amphibien . . . . .	171

**VI. Von den verschiedenen Bestandesformen und Betriebsarten.**

60. Was man unter Bestand und unter Betriebsart versteht . . . . .	172
61. Reine und gemischte Bestände . . . . .	177
62. Dichte und lichte Bestände . . . . .	182
63. Der Hochwald.	
a. Der Plänter- oder Fehmelwald . . . . .	185
b. Der schlagweise behandelte Hochwald . . . . .	187
64. Der Niederwald.	
a. Der eigentliche Niederwald . . . . .	189
b. Der Eichenschälwald . . . . .	190
c. Der Buschholzwald . . . . .	191
65. Der Mittelwald . . . . .	192
66. Die Wytweiden, die Reutewälder und die Kopf- und Schneidelhölzer	193

**VII. Von der Verjüngung der Wälder.**

A. Im Allgemeinen.

67. Was ist bisher für die Verjüngung der Wälder gethan worden ?	197
68. Wie kann man die Wälder verjüngen ?	204
69. Die Vor- und Nachtheile der verschiedenen Verjüngungsarten	205
70. Wo verdient die eine oder andere der aufgezählten Verjüngungsarten den Vorzug ?	209

B. Vom Holzanbau. (Künstliche Verjüngung.)

71. Von der Bearbeitung des Waldbodens . . . . .	213
72. Von den Bodenverbesserungsarbeiten . . . . .	218
73. In welcher Jahreszeit sind die Kulturen auszuführen ?	223
74. Von der Gewinnung und Aufbewahrung des Samens . . . . .	226
75. Von der Prüfung der Keimkraft des Samens und der Vorbereitung desselben zur Aussaat . . . . .	231
76. Vom Holzanbau durch Saat.	
a. Die verschiedenen Saatmethoden, ihre Vortheile, Nachtheile und Anwendbarkeit . . . . .	233
b. Von der Ausföhrung der Saaten . . . . .	235
c. Vom Samenbedarf . . . . .	241

Kapitel.	Seite.
77. Ueber die Erziehung der Pflanzen.	
a. Im Allgemeinen . . . . .	242
b. Anlage, Bestellung und Pflege der Pflanzschulen . . . . .	243
c. Schutz der Saat- und Pflanzschulen . . . . .	253
d. Einige allgemeine Betrachtungen über die Saat- und Pflanzgärten . . . . .	256
78. Vom Ausheben und vom Transport der Pflanzen . . . . .	259
79. Das Beschneiden der Pflanzen . . . . .	263
80. Vom Holzanbau durch Pflanzung.	
a. Die verschiedenen Pflanzmethoden . . . . .	266
b. Vortheile, Nachtheile und Anwendbarkeit der verschiedenen Pflanzmethoden . . . . .	268
c. Von der Ausführung der Pflanzungen.	
Allgemeine Erfordernisse . . . . .	275
Vom Ausstecken der Pflanzungen . . . . .	276
Löcherpflanzung unter Anwendung der Hacke (Hacke) . . . . .	278
"      "      "      des Pflanzenbohrers . . . . .	279
"      "      "      " Buttlar'schen Pflanz eisens . . . . .	280
"      "      "      " Stechholzes . . . . .	281
Hügelpflanzung . . . . .	281
Pflanzung auf umgekehrte Rasen . . . . .	282
"      mit Stecklingen . . . . .	283
Allgemeine Bemerkungen . . . . .	283
d. Pflanzenbedarf . . . . .	284
81. Von den Nachbesserungen . . . . .	285
82. Von den Kulturkosten . . . . .	287
83. Vom Holzanbau unter besonders ungünstigen Verhältnissen.	
a. In rauhen, exponirten Lagen . . . . .	289
b. An den von Schneelawinen gefährdeten Stellen . . . . .	291
c. Auf Boden, der zum Abrutschen und Abschweben geneigt ist . . . . .	293
d. Auf verrutschten, mit Kies und Geschieben überlagerten Flächen und an kedrohten Fluß- und Bachusfern . . . . .	295
e. An trockenen, sonnigen oder steinrauben Hängen . . . . .	298
C. Von der Holzucht. (Natürliche Verjüngung.)	
84. Von der Verjüngung der Wälder durch den vom alten Bestand abfallenden Samen.	
a. Verjüngung der schlagweise behandelten Hochwälder . . . . .	299
durch Führung von Kahlschlägen . . . . .	300
durch allmäligen Abtrieb . . . . .	303
b. Verjüngung der Plän'erwälder . . . . .	308
85. Von der Behandlung der Schutz- und Pannwälder . . . . .	311

Kapitel.	Seite.
86. Von der Verjüngung der Wälder durch Stock- und Wurzelaufläge . . . . .	314
a. Verjüngung der Niederwälder.	
des eigentlichen Niederwaldes . . . . .	317
des Eichenfchälwaldes . . . . .	318
der Buschholzwaldungen . . . . .	319
b. Verjüngung der Mittelwälder . . . . .	320
87. Von der Ausbesserung der natürlich verjüngten Bestände . . . . .	324
88. Von den mit der natürlichen Verjüngung verbundenen Kosten . . . . .	328
89. Die Holzzucht außerhalb des Waldes . . . . .	328

### VIII. Von den Umwandlungen.

90. Im Allgemeinen . . . . .	334
91. Veränderungen in den Holzarten . . . . .	335
92. Umwandlung der Mittel- und Niederwälder in Hochwald und umgekehrt . . . . .	340
93. Umwandlung der Niederwälder in Mittelwaldungen und letzterer in erstere . . . . .	348
94. Umwandlung der Plänterwälder in schlagweise behandelte und umgekehrt . . . . .	349
95. Umwandlung von Feld, Wiesen und Weiden in Wald und umgekehrt . . . . .	351

### IX. Von der Pflege der Bestände.

96. Von der Bestandespflege im Allgemeinen . . . . .	356
97. Von der Pflege der Jungwüchse . . . . .	357
98. Die Durchforstungen . . . . .	363
99. Von den Aufästungen . . . . .	372
100. Mittel zur Verschönerung der Waldungen . . . . .	378

### X. Vom Schutz der Waldungen.

101. Vom Schutz der Waldungen gegen die nachtheiligen Einwirkungen der unorganischen Natur . . . . .	380
102. Vom Schutz der Wälder gegen das Wild und die Ragethiere . . . . .	384
103. " " " " " Insekten . . . . .	385
104. " " " " " Hausthiere . . . . .	390
105. " " " " " unbefugte Eingriffe der Menschen . . . . .	391
106. Von der Bestrafung der Forstvergehen und vom Strafvollzug . . . . .	395
107. Von den Waldbränden . . . . .	395

### XI. Von der Holzernnte.

108. Wann sind die Bestände zur Ernte reif? . . . . .	398
109. Von der Siebfolge und der Anweisung des zu fallenden Holzes . . . . .	400

Kapitel.	Seite.
110. Von der Fällung, Sortirung und Aufarbeitung des Holzes . . . . .	403
111. Vom Abmessen und Verrechnen des gefällten Holzes . . . . .	406
112. Vom Transport des Holzes . . . . .	410
113. Ueber die Aufbewahrung des Holzes . . . . .	413
114. Vom Gebrauchswertb der einzelnen Holzarten und Holzsortimente	415
115. Welche Erträge dürfen wir von unsern Waldungen erwarten? . . . . .	417
116. Wie sichert man die Waldungen gegen Uebernutzung . . . . .	419

## XII. Von den Nebennutzungen.

117. Ueber die Nebennutzungen im Allgemeinen . . . . .	421
118. Die landwirthschaftliche Benutzung des Waldbodens . . . . .	423
119. Die Benutzung der Rinde . . . . .	425
120. Die Waldstreunutzung . . . . .	427
121. Die Waldweide . . . . .	431
122. Die Gewinnung der Baumfäfte, Baumfrüchte und der Waldbeeren	435
123. Von der Gewinnung von Steinen, Sand, Lehm, Kalk, Mergel u.	438
124. Vom Torf . . . . .	439

---